

Nachbetrachtung bezahlbarer Wohnraum

Welchen Einfluss haben die Kommunen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Alle Verwaltungen wurden angeschrieben mit der Bitte um Stellungnahme zu dieser Problematik. Leider haben nicht alle dem Frauenbeirat ihre Darstellung der Perspektiven beschrieben, weder schriftlich noch persönlich in einer Sitzung.

- Der Bestand von bezahlbarem Wohnraum, oft fälschlich als Sozialwohnung bezeichnet, ist in dem ländlichen Landkreis nur in den Gemeinden/Städten Bad Dürkheim, Grünstadt, Hassloch und Freisheim äußerst gering bis gar nicht vorhanden,
- Die Wohnungen sind zum Teil veräußert worden, um die kommunalen Haushalte zu entlasten,
- Können aufgrund der Finanzlage nicht renoviert werden, weil die Kosten nicht umlegbar sind, ohne die Mieten zu erhöhen,
- Die Kommunen haben keine Handhabe auf private Mietobjekte, auch nicht auf die Vermietungen als Ferienwohnungen,
- Es gibt im Landkreis keine WBG wie in Neustadt,
- Die WBG/Neustadt würde im Landkreis bauen, müsste aber günstige Flächen bekommen, was bisher aufgrund der Finanzlage der Kommunen nicht möglich ist,

Der Frauenbeirat sieht es als erforderlich an, dass sich die Kommunen im Landkreis bemühen müssen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, für alleinerziehende Mütter und Väter, für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen, für Rentnerinnen und Rentner mit geringer Rente.

Leidtragende sind u.a. Frauen in Frauenhäusern, die auf eine eigene Mitwohnung hoffen und warten.

Auch im Hinblick von Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind weite Anfahrtswege, der Wegzug vom Land in die Städte, die Abkehr und der Wechsel des sozialen Umfeldes nicht diskutierbar.